

.....



# ATON



Also kurz gesagt, ja ich bin schuldig daran in Armut und Krankheit zu verharren und, dass ich nicht zu der Mehrheit der Millionäre und Milliardäre gehöre, die sich mit rücksichtsloser Skrupellosigkeit bereichern. Was ist daran nun kriminell und was ist ehrenhaft oder christlich? Dann muss ich mich weiter fragen, "was war eher; die Krankheit oder die Schuld?" Und warum haben die, die so unheimlich viel Materielles haben, warum sollen die weniger Schuld haben, also demnach auch weniger Krankheiten? Weil sie die Gesundheit der anderen tragen? Ich hätte doch auch haben können, was ich mir greifen kann - so wie Manager und Politiker es vormachen.

Wenn die Urkirche, der die Machtkirche folgte, sich durchgesetzt hätte und die Worte dessen, auf dem sie sich aufbaute, als für alle Menschen gültig erklärt hätte, nämlich: wir alle – ob hoch ob niedrig, standesgemäß oder auch nicht, ob Weiße, Schwarze, gelber oder roter Haut, den Gegebenheiten und seiner Kultur entsprechend, aber auch seiner Individualität, gekleidet und nicht der Tradition durch Kultur, Sozial- und Zivilisationstruktur dem Stammesbewusstsein folgend; dann wäre diesem Stern, dieser armen gequälten Erdenheimat, unsägliches Leid erspart geblieben. Das ist vielleicht alles ein Unterschied zwischen Theorie und Praxis, aber es ist fatal genug, dass uns das Tausende an Jahren schon beeinflusst, lenkt und führt. Nun, in erster Linie aber auch verführt.

Wenn die Erde (wie gesagt wird) ca. 4,4 Milliarden und der Mensch seit 6 bzw. 1,5 Millionen Jahren schon existiert, seine Kultur aber erst ca. 15 Jahre, dann sind doch die wenigen Tausend Jahre, in denen Religionen praktiziert werden, geradezu nebensächlich. Abgesehen von der Lehre der Wahrheit, die diese Weltreligionen vermitteln, sollen oder wollen, haben vorrangig Christentum, Judentum und Islam am häufigsten das Schwert der Zwietracht für Mord und Krieg getragen. Da bleibt eigentlich nur der Buddhismus als aufrechte, nicht mit Phrasen gefüllte Leere, sondern als wahrhaftige Lehre bestehen. Es ist eine intellektuelle Kraft die unterschiedlich fundamental, mehr Ähnlichkeiten als Gegensätze zum Vorschein bringt. Letztendlich auch egal welcher Religion dazugehörig fühlend, muss aber der Weg zum Licht von jedem selber beschritten werden. Egal, in welcher Machtabhängigkeit sich verstrickt wird, ob in esoterischen Grundsätzen, anthroposophischen Erkenntnissen, dem Mammon Geld folgend, oder anderweitigen Heilversprechen der Wissenschaftler, Mediziner und Technokraten, sie unterliegen alle den kosmischen Strahlungen, den Elementen, Mutter Erde und Naturgesetzen. Und nur das ist elementar.

.....

Wehe dem, der da nicht aufpasst und sich von menschlichen Verlockungen und Versprechen gefangen nehmen lässt. Da muss man/frau selbst auch häufig Satan genug sein, um auch den teuflischen Verführungen zu widerstehen. Meine Schwäche ist die Schönheit und all die Reize der Natur, die mich glaubensunabhängig soweit berauschen und ekstatisch zu betören verstehen, sodass ich aber trotzdem niemals mich selbst dabei vergesse darf. Wenn ich es in meinem Leben unbedingt als total erstrebenswert gefunden hätte, viel Geld zu besitzen, dann hätte ich dies auch erreichen können. Jedoch hatte es keine Priorität über die Erlebnisse und Erkenntnisse, die mir geistig die Verbindung, zwischen Kosmos und Erde vermitteln konnte, dorthin führten nun mal keine materiellen Güter, sondern eher die Endmaterialisierung.

Da bin ich und ich erkenne um mich her, ein wahres Heer an bedauernswerten Geschöpfen. Siehe Afrika, die Wiege der Menschheit und das zerrüttete Asien - der Himalaya. Unseren wohl verehrten Dalei Lama. Dann, all die ausgelöschten, oder unterdrückten Völker, wie Tolteken, Inka, Maya, Azteken, Aborigens und, und, und .... die wir namentlich gar nicht in der Geschichte verzeichnet haben. All die Unbekannten – Völker, Gruppen ... Tier und Pflanzenarten.



Da hatte die Menschheit gerade erst vom Papst verkündet bekommen, dass die katholische Kirche sich bei den Ermordeten, Unterdrückten und Ausgebeuteten entschuldigen lässt. Also damit nun vielerlei *Schuld* auf-sich-nimmt. Das hört sich aber für mich an, wie das flache Plädoyer eines Rauschgiftkartells, welches den Paten schützt und Graf Koks zu einer Entschuldigung veranlasst - alles im Namen der Obermafia.

Gut, das "CULPA" des Papstes ist eine positive Geste, die von mir persönlich in gleicherweise verkündet, mich aber, umgehend in eine geschlossene Anstalt geführt hätte. Warum wird das so völlig unterschiedlich anerkannt, wo doch meine Verantwortung bedeutend direkter ist und sich nicht auf floskelhafte Phrasen stützt, sondern sich im täglichen TUN auszeichnet? Meine allgegenwärtige Meditation aus dem Geist meines Selbst- und Erhaltungstriebes. Da lag mir Bereicherung auf Biegen und Brechen fern. Und ich sammelte keine gestohlenen und geraubten fremden Güter, um mein Domizil auszustatten. Maßgebend in allen Zweifelsfällen, war für mich stets nur einzig und allein das Leben. Mir nicht mehr zu nehmen, als ich wirklich benötige und den Überfluss zu verteilen.

Die Kraft der Vernichtung, kann ich in so vielen Dingen erblicken und muss sie dabei keinesfalls dem Satan, Teufel oder Mephisto zuschreiben. Die verführen uns nicht, denn wir tun es uns selbst an. Alle Kraft liegt in uns selbst. So ist eben alles Wirkende kräftig. Aber was wird nicht alles mit schneller Zunge und Feder als Kraft und Energie umschrieben.

Wir lernen doch nur, immer hart am Limit zu leben. Nur immer kurz vor dem Aufgeben, werden wir zu Siegern erklärt und wer dabei länger leiden kann - der ist der Größte. Obwohl wir doch auch immer wie kleine Jungs am Strand des Ozeans der Wahrheit stehen. Und schon bin ich geistig bei Isaak Newton. Eine beeindruckende Biographie.

Mit 26 Jahren war Newton bereits Mathematikprofessor in Cambridge. Mit 29, Mitglied der renommierten "Royal Society", doch erst mit dem Alter von 44

entschloss er sich, sein Hauptwerk "PRINCIPIA", zu veröffentlichen. Höhepunkt seiner wissenschaftlichen Karriere: 1702 wählt ihn die "Royal Society" zu ihrem Präsidenten, mit 62 erhält Newton den Adelstitel.

Wer war eigentlich dieser Mann, der die moderne Wissenschaft begründete und gleichzeitig tief verwurzelt war in der uralten Geheimlehre der Alchemie? Auch eine psychologische Deutung, wenn die einen meinen, dass seine mathematischen Gesetze seiner Starrheit und Strenge seinen Charakter widerspiegeln und nur deshalb von ihm entwickelt wurden, um die Unsicherheit und Verlassenheit der Kindheit zu kompensieren. Unsinn, sagen die anderen. Newtons Gesetze und sein exakt bestimmter Kosmos ergeben sich zwangsläufig aus seinem tiefen Glauben zur Schöpfung, die, die Welt in strenger Disziplin und reiner Schönheit nur zum Guten schuf.

Kosmische Energie und himmlische Kräfte für ein besseres Erdendasein? Ja, ich ahne sie, wünsche sie mir immer und ewig herbei und gestalte sie mir brauchbar. Doch erlange ich hierdurch auch wahrhaftige Kraft, meinen etwaigen Virus zu überstehen? Meinen Körper wieder aufzubauen? Endgültig immun zu werden? Ist es doch ein diplomatischer Akt IMMUN zu sein! An das Leben zu glauben und meinen Weg noch einmal neu zu bestimmen? Das waren meine vorrangigen Gedanken, da ich mich gesundheitlich stark beeinflusst nur noch auf ganz Bestimmte konzentrieren konnte.

Was dereinst das Namenlose war, wird zu lichter Energie und was da einst die Urenergie war, wandelt sich zu Kraft. Zu einer kraftvollen Energie, die in mir selbst ist – und nur mich allein verbrennt, weil diese Kraft Ewigkeiten lodern wird – solange wir lebendig sind. Doch ist es nicht wohl auch möglich, dass mir dabei das Gepriesene ferner denn je wird, je mehr mein *Ich*, von der grenzenlosen Kraft in mir erfasst? Doch was darüber hinaus wirkt, soll um die Nähe seiner selbst willen, auch namenlos bleiben. Denn Mammon und Götzenbilder vernebeln unser Bewusstsein und die eigen innewohnende Kraft der Schöpfung.

Jedoch immer wenn ein Zweifel, zum Gelingen einer Erkenntnis oder eines Erfolges, im Hinterkopf oder Unterbewusstsein anzutreffen ist, bleibt eine erfolgreiche Erkenntnis aus und wird zu einer negativen Erfahrung. Das ist kein Teufel, Satan oder Mephisto, das ist meist keine böse Absicht, sondern nur das mangelnde Selbstwertgefühl, ein Defizit an bis dahin Positiv-Erlebten, was sich dann verkehrt und umdreht - verknüpft zu dem eigenen negativen Ereignis. Mangelndes Bewusstsein der Geisteskraft, die seit Jahrtausenden uns inne, durch die kulturellen und anderen äußeren Einflüssen verstärkt wird. Nur mit der menschlichen Definierung des denaturalisierenden Charakters, ist Bösartigkeit überhaupt möglich.



Dabei ist jedes Lebewesen *gut* und *böse* zugleich und verhält sich nur den Bedürfnissen entsprechend, aus erfahrenem, notwendigem und aufgezeigtem Verhalten heraus. Mit den daraus gewonnenen Realitätsfenstern des Stammesbewusstseins der evolutionären Geisteskraft, wird dann die Gegenwart geschaffen. Natürlich sind es die Seelen der Ahnen, die uns mit dem Morgen, aus dem Gestern verbinden. Was sollte uns sonst anderes assoziiert werden und sich somit manifestieren?



Es wundert mich immer wieder, wie essentielle Traditionen missachtet, verneint, nationale Bedürfnisse erstritten, kulturen Überheblichkeit anerkannt und erkämpft werden. Auch ein Paradox, welches mir unverständlich bleibt. Mit dieserlei Betrachtungen einher, gingen das Abschiednehmen und die Rückreisepvorbereitung.

Das Schuldbekenntnis des Papstes hatte mich insgesamt versöhnlicher gestimmt. Meine Idee zur Förderung einer Initiative zur Selbsthilfe bei gesundheitlichen Aspekten, ließ mich auch geistig wieder aktiv werden. Denn als halbwegs bewusster Mensch benötige ich stets eine Aufgabe, mit Verantwortung und einem Ziel. Die Iatrik und Spagyrik als Lebens- und Selbsthilfe bei Krebs, HIV und AIDS Diagnostizierten? Verhieß mir dies selber in dieser Situation, eine vernünftige Sterbehilfe durch Lebensbejahung zu sein? Ich wusste es in meinem Gesundheitszustand nicht mehr genau. Denn ganz nach H.v. Bingen, "kann keiner gesund werden, der nicht seine alten Lasten abschüttelt."

Ich erinnerte mich der fast 30 Millionen Afrikaner, die vom Hungertod betroffen sind. Weltweit sind es sogar 800 Millionen Menschen. Die vielen Millionen an Menschen, die keinerlei Möglichkeit haben, ihrem Virus entsprechend behandelt und versorgt zu werden. Dem gegenüber die Aussage der katholischen Kirche durch den Papst. Allein nur eine Absolution zu erteilen, ist in solchen Situationen doch geradezu höhnisch. Für was denn das Freisprechen und die Lossprechung von Schuld? Von welcher Schuld? Von der Schuld, dass wir am Leben sind?

In einer meiner misslichsten Situationen ging wieder einmal die Phantasie mit mir durch. Aber meine Phantasie besitzt die Fähigkeit, meine Ideen in geistige Bilder zu verwandeln und im Kopf real entstehen zu lassen, sodass ich bisher so vieles erreichte, wovon ich eigentlich nur hätte träumen dürfen, wandelte sich in reale Begebenheiten. Dabei bin ich ein moderner Mensch, der mit modernen Problemen konfrontiert wird. In einer Leistungsgesellschaft, in der zukünftig für mich kein Platz mehr ist. Es bleibt doch im Gefühl des Erlebten, immer gleich, ob nun kriminalisiert oder erkrankt, ist es meist nur die Enttäuschung versagt zu haben. Die Angst auf das Leben in irdischer Form verzichten zu müssen. Und was erwartet uns danach? Ich habe es schon erlebt und möchte es trotz aller Schönheit nicht erreichen. Nein – ich will nicht sterben.

Den Ansprüchen einer Leistungsgesellschaft nicht gesund und widerstandsfähig genug entsprochen, sich in Krankheiten geflüchtet, ist bedauerlicherweise auch gelegentlich eine Ursache; für sehr viele Menschen und ihre Erkrankungen. Dies selbst bei Krebs und angeblich Aids. Dies ist sehr häufig zu beobachten, da sich der eine oder andere damit in den Vordergrund und zu mehr Aufmerksamkeit, zu der jeweiligen Gruppe hin, zu der er sich hingezogen fühlt, so dann auch Anerkennung zu verschaffen sucht.

Eine Anerkennung, die ganz normal gesucht wird, beinhaltet voranging die Suche alsolche. Suchtverhalten also! So gesehen habe auch ich mir meine HIV-Diagnose selbstverständlich selbst zuzuschreiben. Aber es ist auch der Unterschied, der die Gesellschaft von den einzelnen Individuen trennt. Der Unterschied zwischen arm und reich, Schwarz und weiß, oben und unten und so weiter.

Diesem Dilemma wäre bereits im Kindergarten-, Vorschul- und Grundschulzeiten vorbeugend zu begegnen. Aber gerade hier passiert auch nichts

weiter, und gelegentlich sogar genau das Gegenteil, sodass die negativen Attribute noch angeregt und positiv stimuliert werden und sehr häufig großzügig, über Gewalt, Rassismus und Sexismus hinweggeschaut wird. Da sind es dann nur *Kinder*, die nur unter schlechtesten Bedingungen auffällig, dann wieder für die Schuld aller geradestehen müssen. So werden Randgruppen forciert gefördert und anschließend bewusst allein gelassen, damit das gesellschaftliche Bild auch mit *Gut* und *Böse* belegt werden kann.

Dieses demütigende Spiel, welches mittlerweile zur Massensportbewegung sterilisiert wird, hat denaturalen Charakter und ist bedauerlicherweise fast eine Zeitgeistesepidemie. Um den daraus resultierenden Untergang der Menschheit zu vermeiden, müssen wir uns alle auf unser naturalistisches Bewusstsein konzentrieren und uns darin üben, uns einzig und allein nur uns selbst zu unterwerfen. Eben nicht bei den öffentlichen Gemeinheiten, Verunglimpfung und Oberflächlichkeit mitzuspielen, das ist auch eine Aufgabe, die es zu lernen gilt.

Warum erhält Negativität so ein spektrales Forum, um die Massen zu unterhalten? Um vielleicht das Spektakel der Apokalypse in allen Facetten zu *genießen*? Es stellen sich bei solcherlei Überlegungen so unendlich viele Fragen, denn *normal* ist es für mich persönlich nicht, dass anthropologische Lehren und unkonventionelle, alternative Schulungs- und Heilverfahren stillschweigend nur einem kleinen Kreis von Interessierten zugänglich gemacht wird, aber alles andere in Dekadenz gepriesen werden darf. Wo ist da dann die intelligente Verantwortung?

Aber so oder so möchte ich auf gar keinen Fall *Absolutheitsanspruch* geltend machen. Also zurück zu Themen, welche dieses Buch füllen sollen. Denn in absolut jeder Sache zeigt sich auch eine Gegenperspektive. Auch über die Weltanschauungslehre des Rudolf Steiners wissen wir heute, dass der Grundgedanke mittlerweile als zweifelhaft faschistoid geprägt gilt. Und selbst den Montessoris Schulen kann nicht grundsätzlich von allen, als die Verbreitung der Ideallehre verstanden werden.

Jedoch schon der Arzt, Naturforscher und Philosoph Theophrastus Bombastus von Hohenheim, auch Paracelsus genannt, räumte die Grundursache aller Beschwerden ins rechte Licht. Nämlich, dass nicht der *Sündenfall* des Menschen für Entstehung, Ursache und Behandlung verantwortlich ist, sondern stets bestimmte individuelle Erkenntnisse und Ursachen einen Behandlungserfolg voraussetzen.



Denn seit dem 6. Jahrhundert nach Chr. setzte sich im christlichen Abendland die Auffassung durch, dass Krankheit eine Strafe Gottes sei, die als Folge einer Sünde entsteht. Nahtlos haben wir diesen *Heiligenschein* heutzutage der Pharmazie und ihren Medizinern überantwortet, wobei wir seelische Ursachen völlig außer Acht (8) lassen.

Aber ich möchte nicht über das vormittelalterliche Denken unserer Zeit, welches uns heute nicht mehr aus der Dunkelheit führen kann, klagen, sondern vielmehr ein Licht für die Zukunft anzuzünden. Denn es gibt auch genügend positive Aspekte, die uns hoffen lassen, dass die Menschheit sich zu seiner Ursprünglichkeit besinnt.

Meine Überzeugung ist es jedenfalls, dass sich in diesem Moment der Geschichte ein neues Bewusstsein in unserer Welt manifestiert, das uns so stark wie

noch nie, auf unsere individuellen Lebensprozesse hin zu führen vermag. Erst dann sind unsere Geisteskräfte sensibilisiert für den universalen Geist und die Gedanken können sich auf die friedvolle Zukunft konzentrieren.

Ayurveda, die Wissenschaft vom Leben, bestätigt mich in meinem Denken. Indien war zwar der geographische und kulturelle Mittelpunkt des Ayurveda und entsprechend gilt, dass sie als "Mutter der Medizin", den Grundlagen aller Naturheilsysteme entspricht.

Nach Auffassung der ayurvedischen Lehre, ist es die Natur des Lebens selbst, die Ayurveda beschreibt. Im Inneren jedes Menschen, am Ursprung seines Denkens, Handelns und Empfindens, in der Tiefe seines eigenen Bewusstseins, dort kann der *Vede* im Grunde von jedem Menschen "eingesehen", also erkannt werden. Auch in uns Selbst. Dort ist, wie gesagt wird: "apaurusheya", ungeschaffen, zeitlose unmanifeste Realität, stille und unveränderliche Intelligenz der Natur und des sich ewig wandelnden Universums. In der Tiefe der Unendlichkeit kommt die Nähe der Schöpfung.

Wir müssen es zu akzeptieren lernen, dass bereits vor ca. 8 tausend Jahren in Nordafrika, bei lebenden Menschen Schädel operativ geöffnet wurden. Vor rund 6 tausend Jahren, Funde aus der Jungsteinzeit belegen, dass die Versorgung von Jagdwunden und Knochenbrüchen stattfanden. Dann entstanden wohl Keilschrifttexte aus Persien, die sich mit Arzneipflanzen beschäftigten und die Priestermedizin der Sumerer entwickelte sich. Bereits vor 5 tausend Jahren vollzog sich die Hohe Kunst der Mumifizierung. Mehr als 3500 Jahre alt, ist der "Papyrus Ebers", ein ägyptischer Beleg, der insgesamt 700 Arzneipflanzen und 900 Rezepte für Salben, Pflaster, Pillen und Augentropfen beschreibt.

Der berühmteste Arzt der Antike, der Grieche Hippokrates gilt als Vater der europäischen Heilkunde und trotz all dieser Erkenntnisse tun wir altes Wissen ab. Behaupten aber, heutzutage den Ursachen keinerlei Bedeutung mehr zukommen lassen zu müssen und mit Chemie alles im Griff zu haben. Das ist doch vermessen - wenn nicht geradezu albern und schädigt langfristig mehr, als es nützt.

Es sind die Verhältnisse der historischen Situation als solcher, die mir die Schrecken vor der Zukunft nehmen und mir das Wissen garantieren, dass unsere Welt einen Quantensprung machen wird. Sobald wir gelernt haben, diese Entwicklung zu fördern und aufrechtzuerhalten. Vereint mit unserem neuen spirituellen Bewusstsein, schaffen wir die Erweiterung, nicht länger durch Doktrinen, Moden und vergängliche Trends, sondern mittels einer positiven persönlichen und psychologischen *Ansteckung* sozusagen, durch die globale Berührung mit dem Schicksal der anderen Menschen verbunden zu sein - zu helfen, und geholfen zu werden. Es ist ein morphogenetisches oder kollektives Bewusstsein, zukünftig daraus zu lernen.

Ich möchte ohne *Schuldzuschiebung* der Vermittler sein, der anhand meiner Geschichten dazu beiträgt, die vermeintlich *seltsamen Zufälle*, die gerade zur rechten Zeit in unser Leben treten, oder die Menschen, die unserem Leben unvermittelt eine neue Richtung geben, zu vertiefen und zu verdeutlichen. Dass das einem jeden von uns passieren kann, wenn man/frau die Augen nicht verschließt, das muss bewusst gemacht werden. Ich messe mehr als je zuvor, diesen mysteriösen Begebenheiten intuitiv eine höhere Bedeutung zu und weiß jetzt, dass es im Leben um eine Entfaltung unserer Spiritualität geht, die mehr als nur eine persönliche, individuelle Entfaltung beherbergt, die bisher keine Philosophie oder

Religion imstande war, zufrieden stellend zu erklären. Auch wenn es die ökonomische Kirche versucht.

Darin erkenne ich einen Teil von *Schuld* und *Sühne* und die positivere Verknüpfung meiner Erkrankung als Weg. Das ist dann letztendlich das Ziel, welches dahin führt, die nationalen Isolationen und individuelle Vereinsamung aufzuheben und die Verbindung der Menschheitsgeschichte wiederherzustellen.

Mit dem globalen Gefühl der Gleichheit kann sich dann erst ein Verständnis abzeichnen. Wenn sich dies auf kosmische Weise mit uns selbst und Mutter Erde verbunden wird, haben wir das erreicht was wir dazu tun müssen, um diese Erkenntnis für eine neue Realität zu unserer Eigenen werden zu lassen. Da sind unsere Zweifel und Ablenkungen an den Nagel zu hängen, denn dann erst, gehört uns die *Unsterblichkeit* ohne *Schuld* und *Sühne*.

Mit *unsterblich* meine ich nicht, dass wir nicht alle zu der jeweiligen Zeit gehen müssen. Nein, Unsterblichkeit ist die bewusste Geistigkeit all unserer wohlwollenden Betrachtungen und Empfindungen. Unseren Energielevel weiter zu erhöhen, bedeutet höheres Bewusstsein. Um unsere Bestimmung unsterblich zu manifestieren, gehört Feingefühl, elementare Sensibilität mit unserem direkten Umfeld als solches ebenso, wie kosmische und weltliche Verbindung dazu. Damit erhöht sich auch automatisch die Frequenz der molekularen Schwingungen unserer körpereigenen Atome. Das sind die wahren Errungenschaften und Tatsachen, denen wir mehr Achtsamkeit entgegenbringen sollten und die bereits in den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Bereichen nachgewiesen sind.

Die Atome werden von allen Lebewesen signalisiert und erscheinen für unser Augenlicht dann als Aura. Dieser lichte, helle Energielevel ist in meinem Augen die Unsterblichkeit, die sich absolut allen Lebewesen und natürlichen Dingen offenbart und durch diese dann ihre eigene Leuchtkraft erhellt - also ausstrahlt. Eine weitere Manifestation<sup>XI.1</sup>, die auch mit Eintritt des Todes nicht einfach nur so verschwindet. Es gibt viele Berichte, wo Menschen die sterbende Menschen begleitet haben, anschließend von lichten, warmen Schwingungen sprechen, die sich von dem Toten dann entfernten. Damit ist Aura oder Geist gemeint und beschreibt den Austritt der Seele. Die in ihrer Energie ewig fortlebt. Denn es gibt keinerlei Energie, noch dazu dermaßen hochkomprimiert<sup>XI.2</sup> im Manifest des Lebens, die sich so einfach auflöst und verschwindet. Das würde jeder Erkenntnis und Logik widersprechen.

Die Essenz dessen (daher wohl die Erstreligin der Essener), können wir aber nur unbeeinflusst, und nicht mit alkoholischen und synthetischen Drogen, sowie ohne chemischen Einfluss verspüren. Das kommende Jahrtausend ist das, der geistigen Revolution, wo wir alle von der Intuition geleitet werden, um zu wissen, was wir genau und wann zu tun haben. Dabei werden die Aktionen des Einzelnen, die der Anderen harmonisch ergänzen. Daran glaube ich ganz gewiss, da ansonsten jedes Leben überflüssig wäre.

Exzessiver Konsum ist nicht notwendig, weil das Verlangen überflüssig ist, etwas aus Kontroll- oder Sicherheitsgründen besitzen zu müssen. Dabei müssen wir auch absolut nichts *suchen*, denn wir tragen alles in uns. Durch den Drang nach einem Lebenszweck ist die Tatsache unserer eigenen Evolution bereits umgesetzt und schon gegeben, in dem das Leben allmählich einen anderen Inhalt erhält,

vertiefen wir unser Empfinden mit allen guten Gefühlen. Das nenne ich persönlich auch die androgyne Revolution in einer holographischen Allianz der kosmisch, globalen Betrachtung - des Christusbewusstseins<sup>XI.3</sup>.

Am Leben zu sein ist keine Schuld und jede einzelne schwere Krankheit ist es ebenso wenig, geschweige der *Sündenfall* schlechthin. Aber dies Schicksal nicht anzunehmen und daraus keine neuen Erkenntnisse zu gewinnen, das ist verwerflich. So werden wir uns nicht manifestieren und demzufolge nicht unsterblich werden können, wenn wir nur am Althergebrachten festhalten und daraus Schlüsse ziehend, dann doch zu kapitulieren. Das hat wirklich nichts mit unserer *Aufgabe* zu tun.

In stillstehende Resignation zu verfallen, wäre für mich wirklich große Sünde und mehr nicht. Gut und Böse aufzuheben und im Yin und Yang heilsame Harmonie zu finden, ist für die gesamte Menschheit notwendig. Denn warum gibt es das Eine und das Andere? Doch nicht um ein vorwurfsvollen Gestöhns, sondern, um das Beste für alle aus jeder Situation zu machen. Denn ohne das Eine wäre das Andere nicht möglich und ohne das Böse, würde das Gute nicht existieren. Sollte sich die Menschheit nicht weniger Mühe am *Verblöden* geben, als bei neuen Erkenntnissen innovative Intelligenz zu suchen? Das könnte dann *Entwicklung* genannt werden.

Wenn ich antiquierte Sprachorgane gelegentlich vernehme, so hat es meines Erachtens den Anschein, als ob das Leben verboten werden soll. Als ob diese Sprecher in den Medien geradezu mit Leidenschaft auf dem *Bösen* herumtrotzen und es nur deshalb anprangern, um damit ihre eigenen Fehler, Abartigkeiten und Schwächen im "*Guten*" erscheinen zu lassen. Denn was haben sie ansonsten gelernt? Wenn nicht aus der Menschheitsgeschichte und noch nicht einmal aus sich selbst heraus? Wenn die Menschheit aus der Tragik der Geschichte gelernt haben würde, dann müsste die Erkenntnis daraus doch eine andere sein, als das Bild, welches uns immer und immer wieder aufgezeigt wird!

*Wer* könnte uns *was* verbieten und was wäre dann noch *Sünde*, wenn sich allein die Intelligenz entwickelt hätte und wir es alle ehrlich miteinander meinten? Aber wer hat wohl an solcherlei Entwicklung nur wenig Interesse? Doch nur die, die an bestimmten Stellen sitzend auch das Machtpotenzial bestreiten. Die sich dem Mammon Geld und Kapital und mehr haben zu müssen, als der Einzelne verbrauchen kann, verschrieben haben und alles andere zu Fron- und Sklavendiensten auszubeuten verstehen. Das, und nichts anderes nenne ich persönlich wirklich *kriminelle* Energien - ebenso, wie wenn *Dummheit* sozusagen, vorsätzlich gezüchtet und vermehrt wird.

Für alles benötigen wir in unserer bürokratischen Zivilisation eine Ausbildung, einen Tauglichkeitsschein und viele Prüfungen. Wenn dagegen Leben in die Welt gesetzt wird, dann ist dies auch von jedem *Trottel* möglich. Daraus ergibt sich dann das weitere Verbiegen, was bis hin zum Quälen und zu Verunstalten gestattet wird, solange ein äußerer Rahmen *ORDNUNG* verspricht. Wenn es Eltern und Lehrer tun, dann hat das alles schon seine Richtigkeit - wird so leichtfertig behauptet und übersehen, dass auch diese Wesen häufig nur einfache Leute sind, die schwer gezeichnet und mit ähnlichen Verletzungen und Schmerz sowie anezogener Angst, dann ihre eigenen Fehler weitergeben. Andererseits sind mit den Auswüchsen dann auch gleichzeitig wieder Eltern, Lehrer und Gesellschaften überfordert, weshalb dann der Einzelne zu büßen hat. Letztendlich hängt alle

Gerechtigkeit vom Geld ab und die beste Lüge wird geehrt. Wen das dann stört, der wird bestraft.

Eine so eigenartige Gesellschaft, die ich mit den Berichten und Nachrichten der weltweiten Tagesthemen, von Jahr zu Jahr, immer weniger verstehen kann. Die Masse wird immer dümmer, die Pogromen<sup>XI.4</sup> der Politiker werden teilweise immer polemischer, und nur einzelne Bestrebungen versprechen hoffnungsvoll, individuelle Intelligenz. Die dann auch in ihrer Arbeit und Verbreitung noch etwas Innovation versprechen und eine verträglichere Zukunft verheißen.

Ich kann dabei gar nicht verstehen, warum im kollektiven Handeln und solidarischen Denken nur so unwahrscheinlich wenig gelernt werden soll. Ist das vielleicht der Grund dafür, dass die meisten hoch entwickelten Kulturen alle ausgestorben sind? Weil ab einer bestimmten Größenordnung an gesellschaftlichen Entwicklungen eine Stagnation und geistige Rückentwicklung eintritt? Vernichtet der Mensch sich mit seiner „Überentwicklung“ an Kultur, nicht sich selbst und ist damit dümmer als jedes Tier? Aber jedes Leben richtet sich letztendlich doch nach evolutionären Grundbedingungen und elementaren Gesetzen aus. Wenn eine Lebensform unter den momentanen Bedingungen nicht mehr lebensfähig, dann wird sie durch eine nächsthöhere Art ergänzt und ausgetauscht. Das ist ein Gesetz der Schöpfung und unserer Evolution, und dagegen wird sich auch der Homo sapiens nicht wehren können, wo wir uns auf der Schwelle zum homo scientificus befinden.

Jedenfalls sind *Schuld* und *Sühne* nur die Definitionen, die Abhängigkeiten des einzelnen Menschen an die Gesellschaft binden sollen. Sie versuchen ein *schlechtes* Gewissen zu vermitteln und sind eine Lüge für alle die, die sich darin verstricken, ohne die Verantwortung der anderen geltend machen zu dürfen. Eigentlich nur eine menschliche Gemeinheit, die nichts mit Tatsachen zu schaffen hat und jede objektive Realität der Intelligenz, zu vertuschen versucht. Sie werden dann durch Glaubensbekenntnisse unterstützt und ausgebaut, indem der einzelne Mensch ausgebeutet wird. Und ich erinnere mich daran, dass der Ausspruch „einer für alle, alle für einen“ dann einen makaberen Charakter erhält, wenn „einer für alle - niemand für einen“ - und so werden weiterhin Spendengelder gesammelt, um ja nichts an sich selbst zu verändern und die eigene „Schuldanweisung“ zu kompensieren. Aber so einfach geht das nicht und mittlerweile wissen wir, dass auch zu schweigen und nichts zu tun eine gewisse „Schuld“ beinhaltet. Ja, man/frau kann sagen; tu'a res a'gitur - „um deine Sache handelt es sich!“

## Dummheit und Armut sind Begleiter von Krankheit

Gerade Intelligenz wäre doch eigentlich die Fähigkeit, gut mit neuen Situationen fertig zu werden, bei denen nicht Erfahrung, sondern schnelles Erfassen zählt. Dies dann zu erfassen und in kreativ, logisch, mathematisch, sprachlich, künstlerisch, sozial geistige Ausdrucksform und Körperbeherrschung zu bringen, wäre eigentlich die wichtigste Aufgabe der menschlichen Gemeinschaft. Sich nicht in Schuld verstricken zu lassen, sondern auf intelligentem Weg eine Lösung zu finden, den gesellschaftlichen Fehlleitungen entgegengesetzt. Um daraus zu lernen und den

nachfolgenden Generationen den Boden der Erkenntnis zu bereiten. Ohne neu zu verschulden und die Enkel sozusagen mit Altlasten zuzuschütten.

Einen intelligenten Standpunkt zu erhalten, sich selbst zu lieben und aus sich selbst heraus geliebt zu werden, hieße, auch etwaige Schuld angemessen zu verarbeiten und für die Zukunft, einen offenen Geist walten zu lassen. Ohne Schuld aus eigener Verantwortung, die im Prinzip ja doch immer fehlt, da sie ja bekanntlich von offiziellen Seiten ebenfalls falsch interpretiert ist.

Ich glaube aber auch weiterhin an die wesentliche Aufgabe, die sich mit dem angebrochenem Wassermannzeitalter abzeichnet. Wir müssen die geistigen Kräfte entwickeln um den „Engel“, der tief in unserem Innern wohnt, aus seinem lethargischen Schlaf zu wecken.

Wir wissen um unseren inneren Tempel, von unserem inneren Alchemie-Labor, dem Platz in uns an dem unsere innere Schöpfung bzw. Meister, Guru, Lehrer wohnt, welcher uns von unserer Kindheit an theoretisch begleitet lernen, und im praktischen Handeln umsetzen.

Allerdings können wir diese innere Schöpfungskraft erst dann in dynamischen Betrieb setzen, wenn wir uns mit der Natur, unserer geliebten Mutter Erde, unserer Gaia in Einklang bringen und diese Kräfte integrieren. Erst dann werden wir auch die wahre Bedeutung unseres inneren Engels vernehmen, wenn wir unser „Biest“, unseren inneren Schatten erkennen.

Dann werden wir weiterkommen und teilhaben an den reichen Schätzen, die uns ganz selbstverständlich unsere Mutter Erde (Mama Patcha) anbietet. Das ist auch gewiss das Geheimnis, dass sich hinter vielen Inkarnationen verbirgt. Das heilige Gesetz des SEINS können wir vielen Dingen entnehmen. Den Steinen und Bergen, die uns ihre Weisheiten zu Verfügung stellen, oder den Wurzeln und Pflanzen, die uns ein breites Archiv an Wissen offenbaren.

Selbst die Baumkronen sind Hüter dieses Geheimnisses, das auch in der anderen Welt bewahrt wird. Die Stimme der Weisheit können wir auch im Rauschen des Wassers, der Wasserfälle, den Flüssen und Quellen vernehmen. Wenn wir nur zuhören würden, könnten wir die in unser Ohr geflüsterten Geheimnisse wahrnehmen. Es ist mehr als nur eine Phantasie oder gar Philosophie, es ist das Gesetz der Integration in die Wahrhaftigkeit, die uns Menschen zur Einheit führt und uns dadurch multidimensionale Pforten öffnet.

Ich glaube:

Nach Platon gleicht das menschliche Dasein  
dem Aufenthalt in einer Höhle -  
der Mensch erblickt nur die Schatten der Dinge,  
die er aber für die Wirklichkeit hält.  
Nur der Philosoph ist in der Lage,  
die Dinge so zu sehen, wie sie wirklich sind ...

- XI.1 Erkennbarwerden
- XI.2 hoch verdichtet /Wesentliche reduziert
- XI.3 das ist etwas anderes als das christliche Getue
- XI.4 gewaltsame Ausschreiten gegen Minderheiten